

# Mügelner Anzeiger



## Amtliches Mitteilungsblatt

der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag  
8. Februar  
2013  
Nummer 3  
Jahrgang 19

**Impressum Mügelner Anzeiger** · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11

### Mit dem Frachtschiff durch die Südsee

Diavortrag mit Jörg Hertel  
am 17. 2. 2013 um 16.00 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr)  
im Bürger- und Ratssaal Mügeln  
Eintritt: 5,00 Euro  
Kartenvorbestellung unter Telefon: 03 43 62 / 4 10 12



Die Südsee – angeblicher Sehnsuchtsort der meisten Deutschen. Und tatsächlich: viele der diesbezüglichen Klischee-Fantasien haben inmitten des Pazifiks ihre Realentsprechung. Scheinbar braucht es nur die Farben Blau und Grün um glücklich zu sein. Der Reiz ist wirklich körperlich spürbar: wenn sich an einem Strand Palmen Richtung Wasser neigen, hüpfert das Herz. Aber wie so oft ist da viel mehr. Um das zu entdecken ist ein Schiff notwendig, denn viele Inseln Polynesiens sind anders gar nicht zu erreichen. Mit dem Frachter „Ara Nui“, der die Marquesas Inseln versorgt und auch Passagiere mitnimmt, ist es möglich, Südseeträume mit rauhem und ursprünglichen Inselalltagserlebnis zu verknüpfen, wenn das Ausbooten geklappt hat, denn kaum eine Insel hat einen Pier für ein 117-m-Schiff. Dieser Diavortrag führt von Tahiti über die wunderbaren Atolle der Tuamotus zu den Marquesas, die Sehnsuchtsziele für Europäer wie Paul Gauguin, Jacques Brel und Thor Heyerdahl waren. So wandelt der Betrachter auf den Spuren von Entdeckern, allen voran aber den Polynesiern, die sich schon zu diesen Inseln aufmachten, als wir noch in Höhlen wohnten!

## Wichtiges im Überblick

**Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln**  
**E-Mail:** Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de  
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

### Stadtverwaltung

**Montag** 9–12 und 13–15 Uhr  
**Dienstag** 9–12 und 13–16.30 Uhr  
**Mittwoch** geschlossen (Termine nach Vereinbarung)  
**Donnerstag** 9–12 und 13–18 Uhr  
**Freitag** 9–12 Uhr

**Sprechzeiten Bürgermeister** (nach telefonischer Vereinbarung)

**Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31** Mo 9–12 und 13–16 Uhr,  
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen  
**Stadt-Museum** sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

### Seniorenbetreuung

Margitta Löwe, Telefon (03 43 62) 4 10 24, Mo bis Fr, 8–11 Uhr

### Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln

Sparkasse Leipzig:	BLZ 860 555 92	Kto.-Nr.: 1 520 003 737
Volksbank Riesa:	BLZ 850 949 84	Kto.-Nr.: 135 211 605
Deutsche Bank Leipzig:	BLZ 860 700 00	Kto.-Nr.: 331 248 500
Deutsche Kreditbank Berlin:	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr.: 1 307 263

**Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“**, Frau Röber,  
 Telefon (03 43 62) 4 10 20 und 4 10 34 Fax (03 43 62) 4 10 46  
 Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Di 9–12 und 13–16.30 Uhr,  
 Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Do 9–12 und 13–18 Uhr,  
 Fr 9–12 Uhr

**Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln**  
 Reparatur-Tel. (03 43 1) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

**Stadtbad** 3 24 04 **Sportplatz** 3 22 02

**Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln**  
 im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12  
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

**Sprechzeiten der Krankenkassen:**  
**KKH-Allianz** Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-  
 Briefkasten, www.kkh-allianz.de

**Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger,**  
**Dr.-Friedrichs-Straße 18:** Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

**Bestattungen Wilfried Jacob:** Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16  
**Bestattungshaus Katscher:** Zum Lehmberg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

**Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau**  
**Mügel GmbH** nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66  
**Haustechnik Mügeln, A. Baumert** über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56  
**envia-Störungsdienst Tag & Nacht** (0 800) 2 30 50 70  
**MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht** (01 80) 2 20 09

**OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:**

rund um die Uhr	(0 34 31) 65 57 00
allgemeine Fragen	(0 34 31) 65 56
Fax	(0 34 31) 61 13 56

**Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer** (0 18 05) 23 24 22

**BEREITSCHAFTSDIENSTE** Vorwahl-Nummern für **Oschatz 0 34 35,**  
**Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wermsdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62**

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST** Praxisdienst an Wochenenden:  
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr  
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

**ZAHNÄRZTE** Sa, So, feiertags 9–11 Uhr  
**9./10. 2.** Dr. med. dent. Kühne, Mügeln, Franz-Mehring-Str. 10, Telefon 3 14 44  
**16./17. 2.** DS Lübeck, Oschatz, Merkwitzer Str. 18b, Telefon 92 03 57  
**23./24. 2.** ZÄ Mehnert-Hönisch, Oschatz, Dornstr. 6, Telefon 6 71 20

**APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr**

**13. 2., 25. 2., 3. 3.** Schwanen-Apotheke Wermsdorf, Tel. 5 22 29  
**14. 2., 4. 3.** Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60  
**9. 2., 12. 2., 15. 2., 19. 2., 24. 2.** Linden-Apotheke Oschatz, Telefon 9 88 66 20  
**18. 2., 22. 2., 28. 2.** Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90  
**23. 2., 1. 3.** Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46  
**10. 2., 16. 2., 20. 2., 26. 2.** Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30  
**11. 2., 17. 2., 21. 2., 27. 2.** Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

**Polizeiposten Mügeln**  
**Rosa-Luxemburg-Straße 6**  
**Sprechzeiten:**  
**Dienstag 13.00–18.00 Uhr,**  
**Donnerstag 10.00–14.00 Uhr**

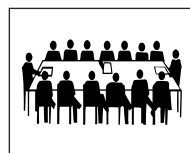
**Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00**  
**Polizei-Notruf 110**  
**Rettungsdienst und Feuerwehr 112**  
**Notarzt (Rettungsleitstelle)**  
**03 42 02 / 6 52 65**

## Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung Mügeln wiederholt auf das Thema Verunreinigung durch Hundekot hin

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden aus der Bevölkerung über Hundekot, z. B. auf Gehwegen, vor öffentlichen Gebäuden und Geschäften, auf fremden Privatgrundstücken sowie in Grünanlagen, hier besonders im Bereich des Angers. Da dort viele Kinder spielen, kam es zu einer Häufung von Verschmutzungen an Schuhwerk und Bekleidung. Dies stellt eine besondere Zumutung der verantwortlichen Hundehalter an die Betroffenen dar. Wir machen deshalb alle Hundebesitzer nochmals darauf aufmerksam, dass nach der geltenden Polizeiverordnung der Stadt Mügeln darauf zu achten ist, dass Hundekot, wenn er ausnahmsweise einmal auf Straßen, Gehwegen und Grünflächen abgelegt wurde, vom Hundebesitzer bzw. Hundeführer umge-

hend zu beseitigen ist. Wer dieser Forderung nicht nachkommt, begeht nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern gibt seinen Mitmenschen auch immer wieder Anlass zum Ärger. Ganz zu schweigen von der entstandenen Unsauberkeit, die man weder anderen Menschen noch sich selbst zumuten möchte.

## Bekanntmachungen



### Bekanntmachung

Der Stadtrat fasste in öffentlicher Sitzung am 24. 1. 2013 folgende Beschlüsse:

**Beschluss 01/13**

**Beschluss zur Umbenennung von Straßen in Mügeln (Ortsteil Glossen)**

Der Stadtrat beschließt die Umbenennung der „Mügelner Straße“ und der „Siedlung 2, 4, 6, 8“ im OT Glossen in „Mügelner Land-

straße“ sowie die Änderungen der Hausnummern lt. Anlage ab dem 1. 4. 2013.

*Die Änderungen der Hausnummern werden jedem betroffenen Haushalt durch persönliches Anschreiben mitgeteilt. Die Beschlussfassung zur Änderung „An der Döllnitz“ in Ablaß sowie „Mügelner Straße“ und „Siedlung 2–6“ in Glossen wurde auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses und Technischen Ausschusses im Januar 2013 verschoben.*

#### Beschluss 02/13

##### Beschluss zur Umbenennung von Straßen in Mügeln (Ortsteil Oetzsch)

Der Stadtrat beschließt die Umbenennung der Straße „An der Döllnitz“ im OT Oetzsch in „Döllnizaue“ ab dem 1. 4. 2013.

**Korrektur** der Anlage zum Beschluss Nr. 75/12 Beschluss zur Umbenennung von Straßen in Mügeln und den Ortsteilen vom 13. 12. 2012

9. Leisniger Straße 16, 16a, 16b, **18, 20** Neusornzig  
**Zum Silbersee + Umnummerierung**

### Bekanntmachung

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 31. 1. 2013 folgende Beschlüsse

#### Beschluss-Nr. 03/13

##### Bestätigung der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Ablaß

Der Stadtrat erteilt die Zustimmung zur Bestellung der neu gewählten Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Ablaß. Damit stimmt er der Bestellung folgender Kameraden zu:

Wehrleiter:

Kam. Andreas Thomas, geb. 10. 6. 1958, wh. Am Kreuzweg 5a, OT Ablaß in 04769 Mügeln

1. stv. Wehrleiter für Einsatz und Ausbildung:

Kam. Gottfried Birnbaum, geb. 7. 10. 1937, wh. Am Berg 2, OT Grauschwitz in 04769 Mügeln

2. stv. Wehrleiter für Technik:

Kam. Patrick Thomas, geb. 20. 8. 1979, wh. Neue Straße 3, OT Börtewitz in 04709 Leisnig

#### Beschluss-Nr. 04/13

##### Beschluss zum Verkauf Flurstück-Nr. 336/1 Gemarkung Mügeln an Frau Ina Dechert, wohnhaft Hackstraße 32 in Mügeln

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes-Nr. 336/1 der Gemarkung Mügeln in einer Größe von 460 m<sup>2</sup> zu einem Preis 8 280,00 € an Frau Ina Dechert, wohnhaft Hackstraße 32 in 04769 Mügeln.

#### Beschluss-Nr. 05/13

##### Beschluss zum Verkauf des Grundstückes, Hackstraße 19, Mügeln, an Herrn Patrick Weißbach, wohnhaft Hackstraße 17 in Mügeln

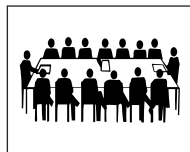
Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstückes Hackstraße 19, Flurstück-Nr. 368 der Gemarkung Mügeln in einer Größe von 160 m<sup>2</sup>, entsprechend des vorliegenden Wertgutachtens vom 24. 8. 2012, zu einem Preis von 3 624,00 € an Herrn Patrick Weißbach, wohnhaft Hackstraße 17 in 04769 Mügeln. Zwischen der Stadt Mügeln und der Naumann Elektronik GmbH besteht ein Vertrag über die Gestattung zur Installation und das Verlegen des Antennenkabels für den TV- und UKW-Empfang innerhalb des Hauses bzw. Grundstückes. Dieser Vertrag ist vom Käufer zu übernehmen. Herr Weißbach hat einen Antrag auf zinslose Ratenzahlung gestellt. Diesem Antrag wird wie folgt stattgegeben:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Rate nach Aufforderung des Notars zur Kaufpreiszahlung |           |
|   | 2000,00 € |
| 2. Rate 1. 6. 2013  | 812,00 €  |
| 3. Rate bis 31. 12. 2013                                  | 812,00 €  |

#### Beschluss-Nr. 06/13

##### Erwerb des Grundstückes Markt 10 in Mügeln von der Erben-gemeinschaft

Der Stadtrat beschließt den Kauf des Wohngrundstückes Markt 10 in 04769 Mügeln, Flurstück-Nr. 7 der Gemarkung Mügeln in einer Größe von 70 m<sup>2</sup> zu einem Preis von 1 400,00 Euro, entsprechend des vorliegenden Wertgutachtens vom 14. 8. 2012, von der Erben-gemeinschaft Markt 10, Mügeln. Die offenen Forderungen der Stadt Mügeln sollen mit dem Kaufpreis verrechnet werden.



### Bekanntmachung

Eine nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses zu Mügeln findet am Donnerstag, dem 14. 2. 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungsraum-Dachgeschoss des Rathauses statt.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Schulangelegenheiten

#### nicht öffentlicher Teil

3. Informationen



Winkler, Bürgermeister

## Stadt Mügeln



### Stellenausschreibung

Die Stadt Mügeln sucht zum 1. 4. 2013 oder später

**eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe.**

Diese Stelle setzt sich aus Tätigkeiten eines/r Fachangestellten für Bäderbetriebe und eines/r Gemeindearbeiters/in zusammen.

Die Stelle wird mit 40 Wochenstunden ausgeschrieben und ist unbefristet. Der Einsatzort ist das Stadtbad Mügeln sowie die Stadt Mügeln einschließlich aller Ortsteile.

#### Zu Ihren Tätigkeiten als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe gehören:

- eigenverantwortliche Sicherstellung und Überwachung eines geordneten Badebetriebes im Stadtbad Mügeln und die Sicherung einer normgerechten Wasserqualität
- Betreuung der vorhandenen technischen Einrichtungen und der sonstigen Anlagen

#### Zu Ihren Tätigkeiten als Gemeindearbeiter/in gehören:

- Pflege und Sauberhaltung der kommunalen Flächen
- Reparatur- und Werterhaltungsmaßnahmen
- Hausmeistertätigkeiten
- Pflege der gemeindlichen Grünflächen, Mäharbeiten
- Transportarbeiten mit Kommunalfahrzeugen
- Winterdienst an kommunalen Einrichtungen und auf kommunalen Straßen
- Verkehrssicherungspflichten wie z. B. regelmäßige Kontrolle der Sicherheit der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen

#### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe oder Schwimmmeistergehilfe/in
- Technische Fähigkeiten und Kenntnisse
- Flexibel, engagiert und selbstständiges Arbeiten
- Organisations- und Durchsetzungsvermögen
- Freundliches und dienstleistungsorientiertes Auftreten
- Zeitlich flexibel einsetzbar
- Mindestens Führerschein Klasse B

**Wir bieten** eine der Aufgabenstellung entsprechende Vergütung nach TVöD und einen interessanten und vielfältigen Arbeitsplatz.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Referenzen senden Sie bitte unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins in einem verschlossenen Umschlag und mit der Aufschrift „Bewerbung“ bis zum 28. 2. 2013 an die:

**Stadtverwaltung Mügeln**  
**Frau Grützmacher**  
**Markt 1**  
**04769 Mügeln**

## Schöffenvwahl 2013



Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in unserer Gemeinde insgesamt 6 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Oschatz und Landgericht Leipzig als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1. 1. 2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. **Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.** Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bis zum 30. 4. 2013 bei der Stadtverwaltung Mügeln, Frau Grützmacher, Markt 1, 04769 Mügeln, (Tel. 03 43 62/4 10 13). Ein Formular kann von der Internetseite der Gemeinde [www.stadt-muegeln.de](http://www.stadt-muegeln.de) oder [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de) heruntergeladen werden. Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Nordsachsen. Bewerbungsformulare sind im Internet auf den o.g. Seiten abrufbar.

## Neues für die Stadt und die Ortsteile

### Arbeitskreis Ortsgeschichte Schweta lädt ein

Jeweils am letzten Dienstag im Monat trifft sich der Arbeitskreis Ortsgeschichte Schweta. Die nächste Zusammenkunft findet **am Dienstag, dem 26. 2. 2013, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schweta, Oschatzer Straße 23**, statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.

## Schulen und Kindereinrichtungen



### „Heute hau'n wir auf die Pauke ...“ – traditioneller Schul- und Hortfasching „Auf der Höhe“

Da wackelte die über hundertjährige Schule in Neusornzig, als kleines und großes närrisches Volk am 29. Januar den alljährlichen Fasching feierte. Da Narren auch Nachwuchs brauchen, verstärkten die Schulanfänger aus den Kindertagesstätten Ablaß und Sornzig wie immer das bunte Treiben. Zunächst wurden in großer Runde viele Faschingslieder gesungen und alle Kostüme vorgestellt. Die Palette reichte von





Da die meisten dies auch beim Lernen im ersten Schulhalbjahr bewiesen haben, war dieser lustige Tag wohl verdient, denn wer fleißig arbeitet, der soll auch tüchtig feiern.

Das Neusornziger Schul- und Hortteam

**„Tintenkleckse“ schnuppern in der Goetheschule**

Am Freitag, dem 18. Januar 2013 war die Aufregung bei den 4. Klassen der Grundschule „Tintenklecks“ groß. Wir waren von den 5. und 6. Klassen eingeladen zum Schnuppertag in die Goetheschule. Was wird uns erwarten? Wie gehen die „Großen“ mit uns um? Dürfen wir mit zur Hofpause? Viele, viele Fragen gingen durch die Köpfe ...

Um 8.00 Uhr trafen wir gemeinsam mit Frau Hofmann und Frau Franke in der Goetheschule ein und wurden von Frau Jerratsch, Herrn Hausburg und Herrn Boldt herzlich empfangen. Gemeinsam



„Schneekönigin“ über „Wirbelsturm“ bis hin zu „Rebecca Steam“ aus der Serie Monster High. In jedem Jahr gibt es auch eine ganz schön freche Festrede unserer Schulleiterin, die unsere Lachmuskeln strapazierte.

So eingestimmt ging es dann in die Turnhalle, in der schon unser geliebter Entertainer „Andy“, ein Stammgast unserer Schule, ein abwechslungsreiches, humorvolles und lehrreiches Programm für uns vorbereitet hatte. Auch tolle Musik hatte er wieder dabei und so erreichte die Stimmung einen zweiten Höhepunkt.

Erfrischt mit unserem leckeren selbstgemachten Apfelsaft ging es dann in die dritte Runde unserer Faschingsfeier. Die verbrachten die Kinder in ihren Klassen mit lustigen Spielen. Nach dem Mittagessen ging es dann im Hort nicht weniger turbulent weiter und die Kinder und Erzieher zeigten ein bemerkenswertes Durchhaltevermögen beim Feiern.





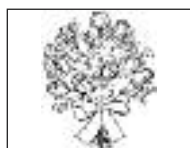
starteten wir mit einem leckeren Frühstück in den Tag, welches extra für uns vorbereitet war. In vier Gruppen aufgeteilt, konnten unsere Schüler in verschiedene Unterrichtsstunden reinschnuppern. Bei Frau Lange, z. B. im Geografieunterricht der Klasse 6, bei Frau Finkas in den Mathematikunterricht der Klasse 5, bei Frau Stoppe im Englischunterricht und in einige andere Stunden. In jeder Stunde war für uns etwas vorbereitet, sodass wir uns rege am Unterrichtsgeschehen beteiligen konnten. Wir hatten die Möglichkeit unsere Fragen loszuwerden und wissenswertes über den Tagesablauf in der Goetheschule zu erfahren.

Zum Abschluss des Schnuppertages ging es in die Turnhalle und wir kämpften gegen Schüler der 5. Klassen bei einem Zweifelderballturnier. Welches wir schließlich auch gewannen.

Vielen Dank an die Goetheschule für diesen schönen Schnuppertag.

Die 4. Klassen der GS „Tintenlecks“

## Altersjubilare Februar 2013



**Die Stadt Mügeln gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit**

Otto, Dieter	Schweta	8. 2.	73 Jahre
Gerlach, Gerhard	Kemmlitz	10. 2.	79 Jahre
Urbanec, Rolf	Niedergoseln	10. 2.	70 Jahre
Häcker, Else	Grauschwitz	11. 2.	90 Jahre
Walther, Johannes	Baderitz	11. 2.	86 Jahre
Claus, Christian	Mügeln	11. 2.	77 Jahre
Höhne, Gudrun	Zävertitz	11. 2.	70 Jahre
Bäurich, Ilse	Mügeln	12. 2.	87 Jahre
Keller, Herbert	Ablaß	12. 2.	82 Jahre
Lauschke, Ingrid	Mügeln	12. 2.	71 Jahre
Schrappel, Oskar	Glossen	12. 2.	71 Jahre
Mundus, Edith	Mügeln	13. 2.	83 Jahre
Näser, Gudrun	Grauschwitz	13. 2.	82 Jahre
Wyhnaelek, Christel	Mügeln	13. 2.	78 Jahre
Thomas, Ursula	Mügeln	14. 2.	80 Jahre
Unger, Ursula	Mügeln	15. 2.	77 Jahre
Zimmermann, Johann	Mügeln	16. 2.	82 Jahre
Werschkun, Gertrud	Mügeln	16. 2.	82 Jahre
Gruhn, Gerlinde	Grauschwitz	16. 2.	81 Jahre
Haft, Renate	Mügeln	16. 2.	70 Jahre

Finster, Anneliese	Mahris	17. 2.	89 Jahre
Kodalla, Doris	Kemmlitz	17. 2.	84 Jahre
Blaschke, Rainer	Mügeln	17. 2.	76 Jahre
Marx, Wolfgang	Mügeln	17. 2.	74 Jahre
Wohllebe, Brigitte	Kemmlitz	17. 2.	73 Jahre
Hübner, Erika	Mügeln	17. 2.	70 Jahre
Michael, Elfriede	Mügeln	18. 2.	88 Jahre
Günzel, Helmut	Pommlitz	18. 2.	88 Jahre
Hirth, Marianne	Mügeln	18. 2.	83 Jahre
Rudelt, Erwin	Glossen	18. 2.	78 Jahre
Colditz, Günter	Ablaß	18. 2.	73 Jahre
Weitmann, Karl-Heinz	Mügeln	18. 2.	70 Jahre
Kretzschmar, Ella	Mügeln	19. 2.	92 Jahre
Wendler, Edith	Lichteneichen	19. 2.	79 Jahre
Unger, Manfred	Mügeln	19. 2.	73 Jahre
Kleinert, Gerda	Schweta	20. 2.	77 Jahre
Müller, Siegfried	Seelitz	20. 2.	77 Jahre
Wolf, Margrit	Mügeln	20. 2.	73 Jahre
Streubel, Ingeburg	Mügeln	21. 2.	81 Jahre
Buve, Ruth	Lichteneichen	21. 2.	81 Jahre
Komusiewicz, Marie	Mügeln	21. 2.	80 Jahre

## Seniorentreff im Februar

Liebe Seniorinnen und Senioren!

### Neusornzig

Wir treffen uns im Gasthof „Goldene Höhe“ bei Familie Thiere **am Donnerstag, dem 14. 2. 2013 um 14.30 Uhr** zu einem gemütlichen und amüsanten Faschingsnachmittag. Wünschenswert wäre das Tragen einer Narrenkappe.

### Ablaß

Alle Seniorinnen und Senioren aus Ablaß und Umgebung sind **am Mittwoch, dem 20. 2. 2013 um 14.30 Uhr** in die Weinstube in Ablaß zu einem gemütlichen Kaffeetrinken mit närrischer Stimmung eingeladen.

Um vorherige Anmeldung zwecks Pfannkuchenbestellung wird gebeten, bei Seniorenbetreuerin Margitta Löwe unter der Tel.-Nr. 4 10-24.

## Heimspflege und Brauchtum

### 10. Die katholische Kirche nach der Reformation

Nach dem Tode Georg des Bärtigen und dem Amtsantritt seines Bruders Heinrich im Jahre 1539 wurde nun auch im Herzogtum Sachsen die Reformation eingeführt. Die Durchführung von katholischen Gottesdiensten wurde von Amtswegen untersagt. 1555 ist im Augsburger Religionsfrieden festgelegt worden: „Cujus regio ejus religio“, das Landesoberhaupt bestimmt die Religion der Bevölkerung. Aber es gab ja noch Gebiete wie Mügeln, wo der katholische Bischof in seiner Funktion als Reichsfürst auch der weltliche Herrscher war. Die Einwohner der Stadt Mügeln hatten sich schon 1539 für den Protestantismus entschieden. Auf dem Schloss gab es bis zur Konvertierung des Bischofs Johann von Haugwitz im Jahre 1579 noch katholische Bedienstete und Beamte. Mit dem Übertritt endete für lange Zeit der Katholizismus in Sachsen. Im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges kam 1635 die katholische Lausitz von Böhmen zu Kursachsen. Die Religionsausübung wurde hier weitestgehend nicht behindert. Als August der Starke 1697 zum katholischen Glauben konvertierte brachte das große Unruhe in das Mutterland der Reformation. Um seine Untertanen zu beruhigen, erklärte August, dass dieser Schritt nur für ihn persönlich gelte. Um dieses zu unter-

streichen, verschärfte er in seinem Land die Verhältnisse zur katholischen Kirche. Wenn auch Sachsen treu Lutherisch war, so hielten sich doch viele Katholiken hier auf. Die Leipziger Messe profitierte auch von Niederlassungen der Handelshäuser aus dem Süden. Das aufstrebende Dresden beschäftigte gern Künstler und Handwerker aus Böhmen, Österreich und Italien. Selbst auf dem Land wollten die Bauern auf die Erfahrungen der Schweizer in der Milchviehzucht sowie auf Erntehelfer aus dem Böhmischem und Polnischen Raum nicht verzichten. Doch diese Leute wollten auch ihre Religion praktizieren, das war nur unter schwierigen Bedingungen möglich. Taufen und Hochzeiten waren nur unter schwierigen Bedingungen möglich. Mischehen zwischen beiden Konfessionen waren bis ins 20. Jahrhundert nicht erlaubt. Verstarb ein Katholik, waren umständliche Formalitäten notwendig, dass dieser auf einem Friedhof beerdigt werden konnte. Übrigens war es anders herum auch in katholischen Ländern für Protestanten nicht gerade einfach ihrem Glauben nachzugehen.

August der Starke begründete natürlich nicht seinen Übertritt mit seinen Absichten den polnischen Königsthron zu erlangen! Er sei von einem Gemälde mit einer allegorischen Darstellung, welches im Torgauer Schloss hing, dazu inspiriert worden. August verschaffte sich durch seinen Übertritt nicht nur die Polnische Krone, sondern mehr Unabhängigkeit von den sächsischen Ständen und damit auch vom hohen Evangelischen Rat. Die ersten katholischen Kirchen nach der Reformation waren die Moritzburger und Hubertusburger Schlosskapelle. In Leipzig wurde nach langem Hin und Her in der Pleißenburg ein kleines Zimmer als Kapelle für die katholischen Kaufleute eingerichtet. Im Dresdner Residenzschloss blieb die Schlosskapelle dem überwiegend protestantischem Hofstaat vorbehalten. Der König ließ für sich das Hoftheater zur katholischen

Kapelle umbauen. Der Sohn Augusts des Starken beschloss erst später eine prächtige Hofkirche errichten zu lassen. Da er aber Teile der Stadtbefestigung Dresdens abbrechen musste, hielt er den wahren Zweck des Neubaus geheim. Trotz aller Widerstände wurde die katholische Hofkirche 1751 geweiht, aber erst nach der Einführung der Religionsfreiheit durch Napoleon im Jahre 1807 durften ihre Glocken erklingen. Mit der ersten Sächsischen Verfassung 1831 wurde die Religionsfreiheit wieder aufgehoben. Durch die Industrialisierung von Sachsen und der damit verbundenen deutlichen Zuwanderung von Arbeitskräften aus anderen Ländern wurden die Bestimmungen 1871 etwas gelockert. Erst nach dem Ersten Weltkrieg mit der Bildung des Freistaates Sachsen wurde die volle Religionsfreiheit wieder gewährt. Im Jahre 1921 konnte dadurch das Bistum Meißen mit Sitz in Bautzen wieder gegründet werden. Seit 1980 ist der Bischofssitz in Dresden und das Bistum trägt nun den Namen Dresden-Meißen.

In unserer Region gab es auch Konflikte zwischen den beiden Konfessionen. In Leuben ist die Sage um den Heiligen Antonius entstanden, weil ein böhmischer Arbeiter den betrunkenen Schäfer verprügelt hatte. Dieser hatte im Suff eine Statue des heiligen Antonius verhöhnt. In Oschatz kam es 1526 im Gasthaus „Zum Schwan“ zu einer Messerstecherei, bei der der behinderte Schreiber Wilhelm den handfesten Böttcher Wolf Mephl mit einem Brotmesser erstach, ohne dass der noch einen Mucks sagen konnte. Die Mügelner Chronik mutmaßt über den Grund: „weil er wohl besoffen“. Oschatzer Quellen sind etwas genauer. Sie berichten, dass das Verächtlichmachen des Glaubens die Ursache war. 1704 brachte eine Frau den standhaften protestantischen Pastor von Mügeln in Gewissenskonflikt. Sie war schwer erkrankt auf dem Altmügelner Stoppelmarkt aufgefunden worden. Im Mügelner Hospital untergebracht, stellte man fest, dass es mit ihr bald zu Ende gehen würde. Die Frau hatte wohl einiges auf dem Gewissen und bestand darauf, auf katholischer Art und Weise die Sterbesakramente zu erhalten. Pastor Daniel Otto Ziebler wusste sich keinen Rat und fragte darum bei der Stiftsregierung in Wurzen nach. Diese verwaltete die ehemaligen Kirchenländereien in Sachsen, zu denen auch das Amt Mügeln gehörte. Von hier kam der pragmatische Rat, die Frau solle über die Unrichtigkeit ihres Glaubens aufgeklärt werden. Hält sie aber daran fest, könne der Pastor ihr nach katholischem Ritus den Weg ins Jenseits erleichtern. Was auch dann so geschah. Der in Torgau wohnende ehemalige Maler der Meißner Porzellanmanufaktur Samuel Friedrich Tännich hatte um 1768 eine Geschäftsidee. Er wollte mit feinem Fayence-Geschirr das Bürgertum beliefern. Tännich bat den Kurfürsten um Erlaubnis, ungenutzte Räume im Hubertusburger Schloss dafür zu verwenden. Da Tännich Katholik war, konnte er nun einfacher die Heilige Messe in der Schlosskapelle besuchen. So kam Hubertusburg zu der Fayence- und Steingutmanufaktur.

Verfasser: Andreas Lobe



Mügelner Grabplatte des letzten Bischofs von Meißen Johann von Haugwitz in der Johanniskirche aus dem Jahr 1595

## Aus dem Vereinsleben



### Seniorenvereinigung Mügeln e. V.

Liebe Senioren,

wir möchten Sie hiermit für Mittwoch, den 27. 2. 2013 um 14.00 Uhr in die Gaststätte „Sachsenkrone“ Mügeln zu unserer **Jahreshauptversammlung** recht herzlich einladen.

#### Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Rechenschaftsbericht der Finanzen
3. Rechenschaftsbericht der Revision
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bekanntgabe des Veranstaltungs- und Arbeitsplanes für das Jahr 2013
6. Beschlussfassung

Um die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten, bitten wir unsere Mitglieder um Ihre Teilnahme.

Ihr Vorstand

## Rassegeflügelverein Mügeln und Umgebung 1878 e. V.

Der Rassegeflügelverein Mügeln und Umgebung 1878 e. V. möchte sich anlässlich der gelungenen Ausstellung am 5. und 6. Januar 2013 bei allen Ausstellern, Sponsoren, Gönnern und Besuchern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Stadt Mügeln mit ihrem Bürgermeister, Herrn Winkler, für die gute Zusammenarbeit, indem uns die Stadt die Sporthalle im Park Schweta zur Verfügung stellte. Ein weiterer Dank geht an die Mitarbeiter vom Bauhof Mügeln/Schweta, die uns wie jedes Jahr unterstützten. Auch den Vereinen danken wir, die in dieser Woche von ihrem Sport abließen, um uns die Hallennutzung zu ermöglichen. Besonders den Sponsoren sagen wir „Danke“, welche uns schon viele Jahre unterstützen und wünschen ihnen für das Jahr 2013 alles Gute. Dies gilt auch für die Ehefrauen der Mitglieder, die uns bei unserem Hobby zur Seite stehen; ohne ihre Hilfe wäre dies nicht möglich. Wir hoffen und wünschen Sie alle im nächsten Jahr zu unserer Ausstellung am 4. und 5. Januar 2014 wieder begrüßen zu dürfen.

Die Mitglieder des RGV Mügeln



## Neues Vom Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain!

**Wir laden herzlich ein zu unserer Jahreshauptversammlung, am 6. 3. 2013 um 19.00 Uhr in den Räuber Keller Mügeln.**

### Tagesordnung

Begrüßung durch den Vorsitzenden

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Planung 2013
6. Vorstellung der Internetseite

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

Euer Vorstand

### „Schlittengaudi“

Leider hat es Frau Holle im Januar noch nicht so gut gemeint, dass wir unsere geplante Schlittengaudi veranstalten konnten. Wir hoffen auf ein wenig Schnee im Februar und planen einen kurzfristigen Termin dafür nach den Winterferien. Bitte Aushänge und Informationen in der Presse beachten!



Ihr Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain e.V.

## Die Glossener Landfrauen laden ein

### Aktuelles in Sachen Brandschutz

Alle Landfrauen sowie interessierte Einwohner sind herzlich **am 19. Februar ab 19 Uhr in den Glossener Bürgersaal** zu einem Vortrag mit praktischen Vorführungen zum Thema „Hilfe, es brennt! – Was muss ich tun, wenn's im Haushalt gefährlich wird“ eingeladen. Die Veranstaltung kann kostenlos besucht werden. Feuerwehrexperthen geben Einblicke in die neuesten Trends in Sachen Vorbeugung, zeigen wie ein Brand in der Küche effektiv im kleinen gelöscht werden kann und was man im Haushalt sonst noch tun muss, um Bränden vorzubeugen. Außerdem können die Besucher ihre Fragen an die Fachleute stellen, wie etwa „Sind Rauchmelder sinnvoll?“.



## Meine Bischofsstadt Mügeln e.V.

Der Verein „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V. lädt alle Mügelner und ihre Gäste ganz herzlich zum **2. Winterbacken am Sonnabend, dem 23. Februar ab 14.00 Uhr** auf dem Anger am

Backhaus recht herzlich ein.

Bei hoffentlich schönem winterlichen Wetter backen wir wieder für Sie, bieten musikalische Unterhaltung und für unsere Kinder gibt es neben passenden Getränken selbstgebackene Waffeln.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Backhausteam

**2. Mügelner Winterbacken**

Der Stadtmarketingverein mit seinem Backhausteam lädt ein:

Termin: Samstag, 23. Februar 2013  
14.00 Uhr am Backhaus

Programm:

- frisches Brot aus dem Backofen
- Bratwurst
- Feuerschalen und Feuerschalen

Die AG Freizeit und das Backhausteam

## Programm „Neulandgewinner“ der Robert-Bosch-Stiftung unterstützt 20 lokale Projekte in Ostdeutschland

**Glossener Landfrauen gehören zu den Neulandgewinnern** Berlin/Glossen. In der vergangenen Woche fiel in Berlin der Startschuss für 20 regionale Bürgerprojekte im Osten Deutschlands. Hinter den lokalen Initiativen stehen engagierte Menschen, die mit unkonventionellen Ideen die Lebensqualität in ihrer Umgebung verbessern wollen. Bei der Auftaktveranstaltung des Programms Neulandgewinner in der Berliner Repräsentanz der Robert-Bosch-Stiftung präsentierten die Verantwortlichen ihre Projekte, mit denen sie den demographischen Wandel in ihrer Heimat gestalten wollen. Zu ihnen gehören die Glossener Landfrauen mit ihrem Projekt „Land-Frauen-Kontor“. Es ist eines von den drei erfolgreichen Neulandgewinner-Projekten aus dem Freistaat Sachsen. Das Projekt setzt sich aus drei Säulen zusammen. Frauen im ländlichen Raum werden am neu zu schaffenden Servicezentrum für Fachfrauen für Kinderernährung, zu Alltagsbegleiterinnen, für hauswirtschaftliche Dienstleistungen und anderes mehr ausgebildet und in entsprechende Tätigkeiten vermittelt. Um zudem die sozialen Netze der Frauen zu stärken, werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Ein umfangreiches Kursprogramm für Kinder, junge Frauen





Foto: privat

Festakt in der Berliner Repräsentanz der Robert-Bosch-Stiftung. Die 20 Preisträger des Wettbewerbes „Neulandgewinner – Zukunft erfinden vor Ort“ werden in das Förderprogramm der Stiftung feierlich aufge-

und Mütter soll zur weiteren Entwicklung von Alltagskompetenzen beitragen. Die Glossener Landfrauen wollen dieses Projekt mit lokalen Partnern umsetzen. So ist beispielsweise geplant, mit dem Oschatzer Tafelverein zusammenzuarbeiten.

„Wir freuen uns riesig, dass wir zu den glücklichen Neulandgewinnern gehören und über zwei Jahre hinweg mit der Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung in unserer Region unsere Ideen auch zur Bewältigung des demografischen Wandels aktiv umsetzen können“, freute sich Bärbel Schumann, Vorsitzende des Glossener Landfrauenvereins.

Hintergrund für das Programm „Neulandgewinner“ ist die demografische Entwicklung in Deutschland. Während die Bevölkerung



Foto: privat

Am Vormittag machten sich die Preisträger während eines Workshops miteinander bekannt, stellten sich und ihre Projekte vor und lernten ihre Partner von der Robert-Bosch-Stiftung näher kennen.

manchenorts zunimmt, müssen andere Gebiete mit einem massiven Rückgang umgehen. Das trifft besonders den Osten Deutschlands. In vielen Regionen stehen hier Häuser leer, Läden schließen und die Versorgung mit alltäglichen Dingen wird schwieriger. Zivilgesellschaftliches Engagement ist gefragt.

Die Neulandgewinner kennen die Verhältnisse vor Ort und haben gute Ideen, um diesen Strukturwandel zu gestalten.

Die Robert-Bosch-Stiftung begleitet die Macher der Projekte in den nächsten zwei Jahren und unterstützt sie finanziell mit jeweils bis zu 50 000 Euro. Eine siebenköpfige Jury aus Experten und Praktikern wählte die 20 Projekte aus über 720 Bewerbungen aus. Gesucht wurden Projekte, die mit unkonventionellen Ideen auf lokale Probleme reagieren und einen nachhaltigen sozialen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen.

### Glossener Heimatverein informiert

#### Husarenverein Grimma stellt sich vor

Der Husarenverein Grimma ist einer der Partner des Glossener Heimatvereins im Rahmen des Festprogramms zum 100-jährigen Ortsjubiläum. Die Mitglieder werden zu Pfingsten in Glossen ihr Biwak aufschlagen, haben Schauvorführungen geplant und werden auch noch mit einigen Überraschungen aufwarten.

Im Vorfeld möchten sich die Mitglieder den Glossenern und allen anderen Interessierten schon einmal vorstellen. Vereinschef Jürgen Rolle und weitere Vereinsmitglieder werden auf Einladung des Glossener Heimatvereins am **23. Februar, ab 14 Uhr im Bürger-saal Glossen** mit einem Vortrag ihren Verein und ihr Hobby präsentieren sowie Fragen der Gäste beantworten.

Für einen Imbiss mit Kaffee und Kuchen sorgt der Heimatverein gegen eine Spende für das Jubiläum.

## Blutspendetermin

**13. 2. 2013 von 14.00 bis 19.00 Uhr in der  
Grundschule „Tintenklecks“ Mügeln**

### Kirchennachrichten

#### Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügeln



**Estomihi, Sonntag, der 10. 2. 2013**  
10.00 Uhr Altmügeln, Gottesdienst, Herr Ochocki

**Donnerstag, der 14. 2. 2013**  
14.30 Uhr Pfarrhaus Mügeln, Seniorenkreis

**Freitag, der 15. 2. 2013**  
**250 Jahre Hubertusburger Frieden**  
11.00 Uhr Schlosskapelle Wermisdorf, ökumenischer Gottesdienst, Bischof Bohl

**Invokavit, Sonntag, der 17. 2. 2013**  
9.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst, Pf. Riese

**Reminiszere, Sonntag, der 24. 2. 2013**  
14.00 Uhr Schweta, Gottesdienst, Pf. Riese

**Achtung! Die Pfarramts- und Friedhofsverwaltung bleibt vom 4. 2. 2013 bis zum 15. 2. 2013 geschlossen.**

#### Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sorzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sorzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sorzig

Büro Sorzig, Frau Günsel:, Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr, Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62/3 26 16, Fax: 03 43 62/4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74  
Donnerstag 8.00–11.30 Uhr  
Büro Kiebitz, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74  
Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Pfarrerin Ulrike Weyer, Öhninger Str. 39, 04769 Sornzig, Telefon:  
(03 43 62) 37 97 83, Fax (03 43 62) 4 43 65, [ulrike.weyer@email.de](mailto:ulrike.weyer@email.de)

**Sonntag, 10. Februar 2013**

9.00 Uhr Gallschütz, Predigtgottesdienst  
10.15 Uhr Schrebitz

**Sonntag, 17. Februar 2013**

9.00 Uhr Sornzig, Predigtgottesdienst  
10.15 Uhr Ablaß

**Sonntag, 24. Februar 2013**

9.00 Uhr Börtewitz, Predigtgottesdienst  
10.15 Uhr Gallschütz

**Gesprächskreis**

21. 2., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Ablaß